

Buckfast Belegstelle Annaburger Heide (anbh) 2018



Linienbeschreibung der B469(LS)



Buckfast Belegstelle Annaburger Heide (anh)



Unser Belegstelle in der Annaburger Heide liegt in einem nur mit Zugangskontrolle zugänglichen Bereich der Annaburger Heide und liegt am Dreiländereck Sachsen, Sachsen Anhalt und Brandenburg.

Im Norden grenzt das Vogelschutzgebiet Annaburger Heide an. Die bewaldete Heide bietet guten Schutz gegen die Witterungseinflüsse. Der Wald ist mit großen Freiflächen durchsetzt. Die Belegstelle befindet sich am Rande einer dieser mehrere Hektar großer Freiflächen. Ein in unmittelbarer Nachbarschaft fließender kleiner Bach sorgt auch im Hochsommer für ausreichend Wasser.

Die Distanz zum nächsten frei zugänglichen Ort außerhalb des Sperrgebietes beträgt über 4 km. Durch diese Distanz entfällt weitestgehend ein Zuflug von Fremddrohnen aus der Umgebung.

Die Annaburger Heide ist im wesentlichen imkerliches Niemandsland, da außer der Heide, im August / September keine nennenswerten Trachten zu erwarten sind. Das Gebiet im Umkreis von ca. 12 km wird ausschließlich forstwirtschaftlich genutzt.

Auf einem großflächigen, windgeschütztem Areal von mehreren Hektar Größe ist eine lockere Aufstellung der Begattungskästen möglich.

Die Drohnenvölker werden grundsätzlich mit Honig-Futterteig gefüttert, um etwaige Trachtlücken und Schlechtwetterperioden zu überbrücken. Die Drohnen müssen zu jedem Zeitpunkt ihres kurzen Lebens mit den Füßen im Nektar stehen! Wir gehen jedoch davon aus, dass die Versorgung mit Nektar und Pollen im eigentlichen Sommer durch eine in unmittelbarer Nähe liegende Wildwiese und durch die angrenzenden großflächigen Waldflä-

chen im Vogelschutzgebiet gewährleistet ist. Damit ist eine optimale Kondition unserer Drohnenvölker während der gesamten Begattungsperiode gewährleistet.

Ein weiteres entscheidendes Kriterium für das erfolgreiche Funktionieren einer Belegstelle ist die Anzahl der aufgestellten Begattungseinheiten in Relation zu den Drohnenvölkern. Bei uns werden lediglich 20 Begattungseinheiten pro Drohnenvolk gleichzeitig aufgestellt. Drohnen können nie genug auf einer Belegstelle sein! Anders gesagt, es dürfen zu keinem Zeitpunkt zu viele Begattungseinheiten aufgestellt werden.

Die Anlieferung und Abholung erfolgt bei:

Zschopautaler Imker
Kopernikusstrasse 2
09669 Frankenberg
Tel.: 037206 84551

Imkerei Puppe
Klossaer Straße 25
06917 Jessen / Klosa
Tel.: 03537 200775

Anlieferung

Freitag: 9⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Freitag: 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Samstag: 9⁰⁰ bis 10⁰⁰ Uhr

Abholung

Samstag: 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Samstag: 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Mail: Belegstelle@zschopautaler-imker.de

Internet: www.buckfast-belegstelle.de

Anlieferung und Abholung außerhalb dieser Zeiten sind nur in Ausnahmefällen und Kostenübernahme möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass es den Züchtern nicht möglich ist, die Belegstelle auf Grund der notwendigen Durchfahrtsgenehmigungen direkt aufzusuchen.



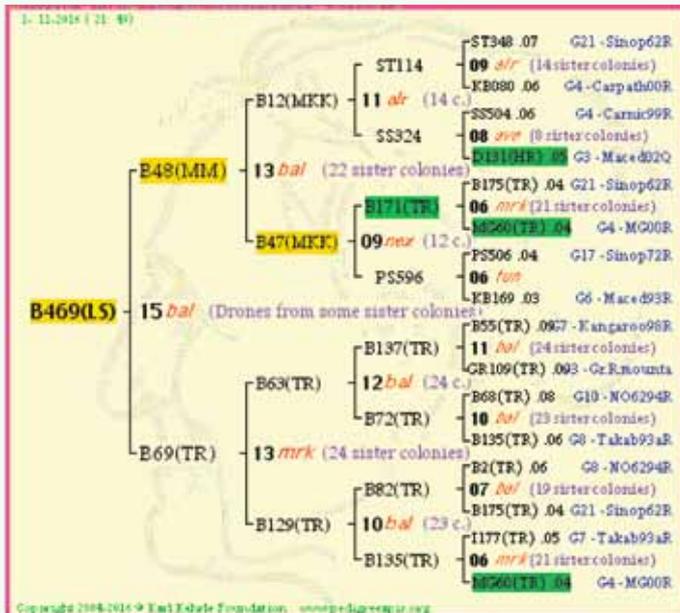


Linienbeschreibung der B469(LS), Drohnenlinie Annaburger Heide (anhb) 2018

B469(LS) .15-B48(MM) bal B69(TR):
 .13-B12(MM) ieg x bal B47(MKK): etc.

B469(LS) =	.15 - B48(MM) <i>ilv</i> x bal B69(TR) [20 dr.c.]	:	<i>itq</i> .13 - B12(MKK) <i>ieg</i> x bal B47(MKK) [22 dr.c.]
	.11 - ST114 <i>ieg</i> x <i>alr</i> SS324 [14 dr.c.]	:	.09 - ST348 <i>alr</i> KB080 [14 dr.c.]
	<i>itq</i> .07 - ST318 <i>alr</i> ST343 [14 dr.c.]	:	.05 - ST375 <i>alr</i> PS017 [13 dr.c.]
	.03 - ST418 <i>alr</i> ST369 [12 dr.c.]	:	.01 - ST339 <i>alr</i> KB096 [12 dr.c.]
	.99 - ST233 <i>alr</i> KB008 [12 dr.c.]	:	.96 - ST202 <i>alr</i> KB141
	.94 - ST222 <i>alr</i> KB392	:	.92 - ST079 <i>alr</i> HR183
	.90 - KB455 <i>tun</i> SG046	:	.88 - B-252 <i>ieg</i> x <i>sjr</i> 04-30
	.86 - B-428 <i>shr</i> B-182 [6 dr.c.]	:	.84 - B-387 <i>shr</i> B-30 [6 dr.c.]
	.82 - B-272 <i>shr</i> B-132 [6 dr.c.]	:	<i>itq</i> .80 - B-265 <i>shr</i> B-129 [6 dr.c.]
	.78 - B-135 <i>shr</i> B-282 [6 dr.c.]	:	.76 - B-366 <i>shr</i> B-427 [6 dr.c.]
	.73 - A-200 <i>itq</i> 76 x <i>shr</i> B-233 [6 dr.c.]	:	.70 - A-163 <i>itq</i> 74 x <i>shr</i> B-421 [7 dr.c.]
	.68 - A-149 <i>shr</i> G-425 [6 dr.c.]	:	.65 - A-133 <i>shr</i> B-255 [4 dr.c.]
	.63 - A-416 <i>shr</i> B-436 [4 dr.c.]	:	<i>imq</i> .62 - Sinop62R x Sinop62M (pure anatolica)

Breeder number	Birth year	Pedigree of queen	Eval. year	Vitality of bees	Vitality of brood	Temper of bees	Swarm tendency	Fecon- lity	Crop Early	Over- win- tering	Building Combs	Varroa number	Treat ed	Tester code
B469(LS)	15	B48(MM) x B69(TR)	16	6	6	4	6	6	6	5	5	3	Not tested	LS



Ouelle: [http://perso.unamur.be/~jvandyck/homage/elver/reines/B469\(LS\).15.html](http://perso.unamur.be/~jvandyck/homage/elver/reines/B469(LS).15.html)

Die Mutter der B469(LS) ist die B48 von Magnus Menges und sie kam in 2015 in meine Imkerei. Sie geht zurück auf einen alten Anatolierimport von 1962 von Bruder Adam (Sinop62R). Sinop ist eine Hafenstadt am Schwarzen Meer. Bruder Adam spricht aber auch davon, dass es „DIE“ Anatolierbiene nicht gibt. Es gibt nach seiner Meinung „viele Mischformen und Anpassungen an die jeweiligen Umweltbedingungen. Gewisse Grundeigenschaften haben sie alle gemeinsam, wenn auch in verschiedenen Ausprägungen“. Anatolier sind nach den Worten BA's insbesondere sehr haushälterisch veranlagt, d.h. der Futterverbrauch ist extrem gering. Verglichen mit anderen Bienenrassen sind sie sehr winterfest und es überwintern die kleinsten Einheiten erfolgreich. Es wird Anatoliern auch immer wieder nachgesagt, dass diese weniger sanftmütig wären. Dieses Verhalten zeigt sich bei der B469 nur noch ganz ausnahmsweise bei Kälte im Vorfrühling. Die Völker sind dann das ganze Jahr über mit nur etwas Rauch völlig unproblematisch zu bearbeiten. Bei bienengerechter Witterung auch ohne Rauch!

Allgemein fällt es mir in meiner Imkerei immer wieder auf, dass der Varroamilbenbefall häufig unmittelbar mit der Sanftmut korrespondiert. Josef Koller hatte mich darauf hingewiesen. Und es stimmt: Sind mehr Milben in den Völkern, dann reagieren solche „milbenbelasteten“ Völker oftmals etwas gereizter, als dies bei einem niedrigeren Befallsgrad wäre.

Resultierend auf einem hohen Brutdurchsatz und einer sehr hohen Fruchtbarkeit lag der Varroamilbenbefall bei B469 auch durchaus etwas zu hoch. Und die sehr gute Langlebigkeit der B48 ist nicht mehr ganz so stark ausgeprägt, aber immer noch gut über dem Durchschnitt. Ein Ergebnis der Anpaarung auf Baltrum mit einer sehr brutstarken B69(TR), die von einer ehemaligen Ligustikalinie ausgeht. Durch entsprechende weitere Anpaarungen in der Zukunft, kann man in diesem Bereich sicherlich wieder eine Verbesserung erzielen. Bei B469 handelt es sich um eine sehr erbste und stabile alte AllroundBuckfastlinie in der jetzt 25. Generation. Es gilt diese zu erhalten, damit der Genpool, der zum Stabilisieren anderer Linien und neuer Importe notwendig ist, auch in der Zukunft für unsere Kombinationszucht zur Verfügung steht. Aus diesem Grund eignet sich diese Linie besonders gut als Drohnenlinie und findet sich immer wieder vielfältig in den Pedigrees der Belegstellen europaweit.

Was mir an B469 jedoch am allerbesten gefallen hat, war die absolute Schwarmträgheit, wie ich das selten in dieser starken Ausprägung vorgefunden habe. In den verschiedenen Völkern und auch bei unterschiedlichen Anpaarungen habe ich in den letzten beiden Jahren noch nie eine Schwarmzelle - auch nicht bei allen Schwestern und auch nicht im Raps - vorgefunden. Und ich halte die Völker bisher sehr eng mit nur einem 10er Zanderkasten als Brutraum.

Es findet auch kaum Verflug statt. Sicherlich liegt das am überdurchschnittlichen Orientierungssinn, der - wie ich meine - super ausgebildet ist. Der Sammeleifer und die Findigkeit dieser Bienen sind sehr gut ausgeprägt, was einen entsprechenden Honigertrag begünstigt. Gerade in erwerbswirtschaftlich orientierten Imkereien ist der Honigertrag ein entscheidendes Kriterium. Und diese ganze Geschwistergruppe schleppte so richtig viel Honig. B469 den meisten Honig von allen. Es war eine wahre Freude! Honigräume drauf und keine Schwarmkontrolle nötig!

Imkern wie es Spaß macht!

Ihr
Stefan Luff
 Dezember 2017

